

Otto Harrassowitz in Leipzig

Hierdurch gebe ich bekannt, dass ich mich genötigt sehe, ab 1. Februar 1919 die Preise meiner Verlagswerke zu erhöhen oder auf dieselben Teuerungszuschläge zu erheben. Im allgemeinen werde ich einen vollrabattierten

Teuerungszuschlag von 25%

auf die Ordinärpreise erheben. Ausgenommen sind diejenigen Werke, deren Preise vertragsmässig festgesetzt sind, also vor allem ein grösserer Teil meines Kommissionsverlages, der im allgemeinen zu den alten Preisen weiter geliefert wird. Die Preise des ausländischen Kommissionsverlages erhöhen sich nach dem jeweiligen Stande der Valuta ihres Ursprungslandes.

Als besondere Preiserhöhung, auf die kein weiterer Zuschlag erhoben wird, gebe ich bekannt:

Zentralblatt für Bibliothekswesen, hrsg. von Dr. Paul Schwenke, von Jahrgang 36, 1919, ab: M. 24.— ord., M. 18.— netto.

Ich liefere Heft 1 nach den eingegangenen Bestellungen mit Berechnung pro kplt. und Rücksendungsrecht bis zum 1. VI. 1919.

Leipzig, Januar 1919. **Otto Harrassowitz.**

Ein europäischer Staatenbund?

Z von **D. Appelt**
Preis 1 Mark

eine eingehende und zeitgemässe Betrachtung auf politischem Gebiete, dürfte das Interesse aller auf sie lenken! Ich bitte, da Massenvertrieb ev. in Frage kommt, um **besondere Beachtung** des Bestellzettels.

Leipzig, 1. Februar 1919. **D. Hillmann, Verlag.**

Die trotz eingelegten Protestes weiter Kreise des Buchdruckgewerbes zum Gesetz erhobene Verfügung, betreffend Erhöhung der Buchdruckerlöhne, hat mit Wirkung ab 1. Januar d. J. für alle Orte ausserhalb von Berlin eine weitere 40prozentige Steigerung der Druckkosten mit sich gebracht. Wir sehen uns daher genötigt, unsere **Teuerungszuschläge**

ab 1. Februar d. J.

wie folgt zu ändern:

15% auf alle Bibeln, Volks- und Mittelschul-Lesebücher
30% auf alle übrigen Verlagswerke.

Die Berechnung erfolgt, wie bisher, als Zuschlag auf die Netto-Einbeträge, während der Sortimentsbuchhandel gehalten ist, den gleichen Prozentsatz auf die Verkaufspreise hinzuzurechnen.

Ferdinand Hirt in Breslau
Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig
J. H. Bon's Verlag in Königsberg in Pr.
E. Morgenstern, Verlagsbuchhandlung in Breslau

Z Soeben erschien die zweite Auflage von:

Gottes Volk

von

Dr. Nathan Birnbaum

2 K 40 h = M. 2.— ord. :: Einzeln 30% und 11/10,
25 Exemplare mit 40% Rabatt.

Diese Schrift gibt überwältigendes Zeugnis für die größte Intuition der Weltgeschichte, die jüdische Gotteserkenntnis und für die religiöse Disziplin des jüdischen Volkes. Eine von heiligem Born durchglühete Generalabrechnung mit den Heiden-Juden als einer Truppe der europäischen Heiden Rebellen gegen die alte jüdische Revolution der Geister! Ihnen stellt Birnbaum das gläubige jüdische Volk (namentlich des Ostens), „Gottes Volk“, entgegen.

Wir machen namentlich Handlungen mit orthodoxer jüdischer Kundenschaft in den Städten Wien, Frankfurt, Köln, Hamburg, Berlin, Nürnberg, Strassburg usw. usw. auf die in ihrer Absatzfähigkeit unbeschränkte Schrift aufmerksam, doch wird Birnbaums Kampfschrift auch die katholischen und protestantischen literarischen Kreise interessieren.

Birnbaums Name bedeutet ein Programm.

Bei richtiger Verwendung ist Massenabsatz verbürgt.

R. Löwit Verlag

Wien I, Fleischmarkt 1.

Leipzig, Talstraße 3.

Verlag von **C. L. Hirschfeld, Leipzig, Frommannstr. 2**

Eingehende Kenntnis unserer heutigen Wirtschaftsformen, Vertrautsein mit den Grundbedingungen der Volkswirtschaftslehre sind heute für die weitesten Kreise unerlässliche Bedingung!

Wir empfehlen Ihnen erneut zum Bezuge und machen namentlich Handlungen in Universitätsstädten besonders aufmerksam:

Lehrbuch der Volkswirtschaftspolitik

Z Von **Dr. Fr. von Kleinwächter**

Preis M. 5.— geheftet

In Rechnung 20% u. 13/12, bar 30% u. 11/10

Die Preise für Einbände richten sich zurzeit nach den jeweiligen Berechnungen der Buchbindereien und können nicht bindend festgelegt werden.

Der Aufgabe, eine kurze und knappe Darstellung über die drei grossen Gebiete der Volkswirtschaftspolitik, Agrar-, Gewerbe-, Handels- u. Verkehrspolitik, zu geben wird das Buch in hervorragendem Masse und in einer Weise gerecht, die es nicht nur für die Bedürfnisse der Studierenden geeignet macht. Die Darstellung ist von mustergültiger Klarheit, und mit dem knappen Raum ist derart geschickt hausgehalten, dass die grossen Probleme der Volkswirtschaft in einer Vollständigkeit berührt sind, wie es in anderen Kompendien von geringem Umfang kaum geboten wird.

Wenn auch in erster Linie für Studierende geschrieben, so ist das Buch doch auch ein gemeinverständlich geschriebenes Lehrbuch für jeden Gebildeten, der einen Einblick in die wirtschaftlichen Erscheinungen unserer Zeit gewinnen will. Wir bitten, auf beigefügtem Zettel zu verlangen.

Leipzig, im Januar 1919

C. L. Hirschfeld